



Pflegekongress 2018

Recht auf gute Pflege! Wege aus der Dauerkrise.

14./15. November 2018 in Berlin

Der Pflegenotstand ist zur Dauerkrise geworden, unter der alle Beteiligten leiden: die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen sowie die Pflegekräfte. Was tut Politik, um den Weg aus dieser Dauerkrise im Pflegebereich zu finden? Was muss (noch) getan werden? Beim diesjährigen Paritätischen Pflegekongress betrachten wir, was durch die Pflegestärkungsgesetze und das Pflegeberufereformgesetz angeschoben und umgesetzt wurde. Und wir diskutieren, wie es weitergehen muss, um das Recht auf gute und würdige Pflege für alle zu realisieren.

Anhand von Fachvorträgen und Workshops aus Praxis, Wissenschaft und Politik wird der Stand der Umsetzung der jüngsten Gesetzgebungen und Reformen und der weitere Handlungsbedarf in der Altenhilfe und Pflege zu folgenden Schwerpunkten thematisiert: Pflegekosten und die Gestaltung der Finanzierung der Pflegeversicherung; Sozialraumgestaltung und die Rolle der Kommunen und der Wohlfahrtspflege; Personalbemessung und neue Pflegeausbildung; Stärkung der Fachlichkeit in der Pflege durch den neuen Pflegebegriff und durch die neue Ausbildung; weitere Bausteine für eine gute Pflege wie z.B. Entsülung ambulanter und stationärer Pflege, neue Wohnformen, Prävention, Digitalisierung. Am ersten Kongresstag stehen die strukturellen Themen und am zweiten Kongresstag Themen zum Personal und zur Fachlichkeit im Vordergrund.

Das Programm bietet neben den Workshopsessions zwei exklusive Fachforen zu folgenden Themen an: 1. Tag: Die Schnittstelle zwischen Pflege und Eingliederungshilfe; 2. Tag: Neue Verfahren der Qualitätsprüfungen in der stationären Pflege durch indikatorengestützte Instrumente sowie die Abschaffung des Pflege-TÜV ab Herbst 2019.

Den Abschluss des zweitägigen Kongresses bildet eine Diskussionsrunde mit Repräsentanten des Bundes, aus der Politik und aus Verbänden.

Wann: **Mittwoch, 14. November 2018, 10:15 bis 17:15 Uhr**
Donnerstag, 15. November 2018, 9:00 bis 15:30 Uhr

Wo: **Tagungswerk Jerusalemkirche, Lindenstraße 85, 10969 Berlin**

Zielgruppe: **Mitgliedsorganisationen, Paritätische Landesverbände, Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe, Pflegekräfte, Betroffenenverbände, Politik und Interessierte.**



Programm

Mittwoch, 14. November 2018

Gesamtmoderation: *Lisa Schmidt und Thorsten Mittag, Der Paritätische Gesamtverband*

- ab 9:30 Uhr Anmeldung
- 10:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- **Prof. Dr. Rolf Rosenbrock**, Vorsitzender, Der Paritätische Gesamtverband
- 11:00 Uhr **Zielsetzung und Wirkung der Pflegestärkungsgesetze und die Ausrichtung der neuen Reform**
- **Dr. Martin Schölkopf**, Leiter der Unterabteilung 41 – Pflegesicherung im Bundesministerium für Gesundheit
- 11:30 Uhr **Finanzierung der Pflege anders denken**
Alternative Ausgestaltung der Pflegeversicherung – Abbau der Sektorengrenzen und bedarfsgerechte Leistungsstruktur
- **Thomas Kalwitzki**, Dipl.-Gerontologe, Wiss. Mitarbeiter Gesundheit, Pflege und Alterssicherung, Universität Bremen – SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
- Weiterentwicklung der Finanzierungsstrukturen der Sozialen Pflegeversicherung für eine personenzentrierte Versorgung von pflegebedürftigen Menschen**
- **Nadine Szepan**, Pflegeexpertin
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Pflege vor Ort in den Kommunen organisieren und gestalten**
Rolle der Freien Wohlfahrtspflege in der Integrativen kooperativen Sozialplanung
- **Achim Uhl**, Leitung des Kernteams 1 – Ältere Menschen und Pflege, Der Paritätische Baden-Württemberg
- Integrierte Sozialplanung – Lebenswelten älterer Menschen am Beispiel des Landkreises Esslingen, Baden-Württemberg**
- **Birgit Schaer**, Sachgebietsleitung Altenhilfefachberatung und -planung, Landratsamt Esslingen
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Workshop-Phase I: Weitere Bausteine für eine gute Pflege**
WS A: Offene Seniorenarbeit
WS B: Entsäulung und neue Wohnformen
WS C: Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege
WS D: Digitalisierung und Technisierung in der Pflege
Details siehe nächste Seite
- Paralleles Fachforum 1**
Die Schnittstelle zwischen Pflege und Eingliederungshilfe

 - **Dr. Oliver Tolmein**, Kanzlei Menschen und Rechte, Hamburg
 - **Werner Hesse**, Geschäftsführer, Der Paritätische Gesamtverband

Moderation: Claudia Scheytt, Der Paritätische Gesamtverband
- 16:30 Uhr **Ergebnissicherung der Workshops / Ende des ersten Veranstaltungstages**
- ab 17:15 Uhr Get together



Workshop-Phase I: Weitere Bausteine für eine gute Pflege

A Offene Seniorenarbeit

Moderation: Achim Uhl, Der Paritätische Baden-Württemberg

Wie kann gelungene offene Seniorenarbeit aussehen?

- **Cornelia Harrer**, Fachreferentin Quartiersentwicklung / Offene Seniorenarbeit, Der Paritätische NRW

Im Auftrag der Stadt – niedrigschwellige Beratung und Hilfen rund ums Älterwerden in der Hansestadt Bremen

- **Doris Mohr**, Referat Ältere Menschen – Offene und ambulante Altenhilfe, Freie Hansestadt Bremen

Die Rolle des Ehrenamtes in kommunalen Pflegestrukturen aus Sicht eines Sozialverbandes

- **Martin Franke**, Referent Abteilung Sozialpolitik, Sozialverband VdK NRW e.V.

B Entsäulung und neue Wohnformen

Moderation: Franz Schumacher, Der Paritätische NRW

Entsäulung ambulanter und stationärer Pflege – Ja bitte! Konzeptionelle Aspekte aus Betreibersicht

- **Ingrid Hastedt**, Vorstandsvorsitzende des Wohlfahrtswerks für Baden-Württemberg

Die Umsetzung selbstverantworteter alternativer Wohnformen

- **Monika Schneider**, Agentur für Wohnkonzepte, NRW

C Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege

Moderation: Claudia Österreicher, Der Paritätische Sachsen

Das BMG-Förderprojekt „QualiPEP“: Qualitätsorientierte Prävention und Gesundheitsförderung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und Pflege

- **Anke Tempelmann**, stellv. Leiterin der Präventionsabteilung AOK-Bundesverband

Bewegungsförderung für Bewohner/-innen stationärer Pflegeeinrichtungen – Umsetzung des Lübecker Modells Bewegungswelten, ein Praxisbeispiel aus Berlin-Pankow

- **Katja Dierich**, Geschäftsführerin QVNIA e.V., Berlin
- **Maria Nicolai**, Qualitätsentwicklung und Projektdatenbank bei Gesund & aktiv älter werden & Zentrum für Bewegungsförderung Berlin, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Prävention und Gesundheitsförderung in der ambulanten Pflege – Perspektiven

- **Wolfgang Müller**, Beisitzer im Vorstand der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

D Digitalisierung und Technisierung in der Pflege

Moderation: Holger Dudel, Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V., Bundesgeschäftsstelle Berlin

Technische Assistenzsysteme aus Sicht der Wohnungswirtschaft: Akzeptanz, Befähigung und Erfahrungen

- **Alexandra Brylok**, Referentin Soziales und Projekte, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Dresden

Digitalisierung im Gesundheitswesen – Sektorenübergreifende Herausforderungen und Potenziale für das pflegerische Handeln

- **Prof. Dr. phil. André Posenau**, Hochschule für Gesundheit, Bochum

Entlastung durch Technik? Vom Sinn und Unsinn technischer Unterstützungssysteme in Pflegehaushalten

- **N.N.**, Sozialverband VdK Deutschland e.V.



Donnerstag, 15. November 2018

- 09:00 Uhr **Wendepunkte in der Personalausstattung und in der Ausbildung**
Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben gemäß § 113c SGB XI
- **Thomas Kalwitzki**, Dipl.-Gerontologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Gesundheit, Pflege und Alterssicherung, Universität Bremen – SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
- Die neue Pflegeausbildung**
- **Dr. Tobias Viering**, Referat 305 – Altenpflegegesetz, Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 10:00 Uhr **Förderung der Fachlichkeit in der Pflege**
- **Dr. Christiane Panka**, Qualitätsmanagerin, Referat Ambulante Pflege, Der Paritätische Berlin
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Workshop-Phase II: Bausteine der Personalentwicklung für eine gute Pflege**
WS E: Personalmanagement
WS F: Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in der Praxis
WS G: Ausbildung
Details siehe nächste Seite
- Paralleles Fachforum 2**
Neue Verfahren der Qualitätsprüfungen in der stationären Pflege durch indikatorengestützte Instrumente sowie die Abschaffung des Pflege-TÜV ab Herbst 2019

 - **Dr. Klaus Wingenfeld**, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld (IPW)

Moderation: Anette Scholz, Leiterin Geschäftsstelle Qualitätsausschuss Pflege e.V.
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **Keynote: Zum Gestaltwandel der Pflege**
- **Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt**, Vorstandsvorsitzender des Kuratoriums Deutsche Altershilfe e. V. (KDA)
- 14:15 Uhr **Diskussionsrunde**
Moderation: Lisa Schmidt und Thorsten Mittag, Der Paritätische Gesamtverband
- **Jens Kaffenberger**, Bundesgeschäftsführer, Sozialverband VdK Deutschland e.V.
 - **Prof. Dr. Frank Schulz Nieswandt**, Vorstandsvorsitzender des Kuratoriums Deutsche Altershilfe e. V. (KDA)
 - **Werner Hesse**, Geschäftsführer, Der Paritätische Gesamtverband
 - **Sts. Andreas Westerfellhaus**, Pflegebevollmächtigter der Bundesregierung
- 15:15 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Workshop-Phase II: Bausteine der Personalentwicklung für eine gute Pflege

E Personalmanagement

Moderation: *Matthias Teut, Der Paritätische Brandenburg*

Der Weg zu einer neuen Organisationsstruktur – neue Ideen zur Personalgewinnung

- **Gudrun Haase-Kolkowski**, Fachbereichsleitung Pflege, Verbund für Psychosoziale Dienstleistungen gGmbH, Monheim

Pflegeteam 4.0: Die Möglichkeit der Digitalisierung in der Pflege und ihre Bedeutung für die Teambildung

- **Martin Schnellhammer**, Geschäftsbereichsleitung Living Lab, Osnabrück

F Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in der Praxis

Moderation: *Dr. Oliver Zobel, Der Paritätische Berlin*

Die Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

- **Christiane Lehmacher-Dubberke**, Referentin Abteilung Pflege, AOK Bundesverband

Folgewirkungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs auf die pflegerische Versorgung und die Pflegeinfrastruktur

- **Birgit Schaer**, Pflegeexpertin

Das neue Pflegeverständnis aus Betroffenen­sicht

- **Matthias Vernaldi**, Bündnis für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Berlin (*angefragt*)

G Ausbildung

Moderation: *Oliver Baiocco, Der Paritätische NRW*

1. Die Umsetzung der neuen Pflegeausbildung aus Sicht der Schulen

- **Wolfgang Hahl**, Vorsitzender der Konferenz der Altenpflegeschulen (KAS), Mannheim (*angefragt*)

2. Die Umsetzung der neuen Pflegeausbildung aus Sicht der Pflegeeinrichtungen

- N.N.

3. Möglichkeiten und Chancen der akademischen Ausbildung in der Pflege

- **Prof. Dr. Uwe Bettig**, Professor für Management und Betriebswirtschaftslehre in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Alice Salomon Hochschule Berlin, Rektor a.D.
- **Theresa A. Forbrig**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Primärqualifizierender Studiengang Pflege, Alice Salomon Hochschule Berlin



Organisatorisches

Teilnahmegebühr:

80,- € pro Person bei Anmeldung bis einschließlich 14. September 2018

100,- € pro Person bei Anmeldung ab 15. September 2018

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Verpflegung während der Veranstaltung (Tagungsgetränke, Kaffeepausen, Mittagessen an beiden Tagen).

Fahrt- und Übernachtungskosten sowie die Kosten für die Abendverpflegung sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online über den Link www.der-paritaetische.de/veranstaltungen an. Anmeldeschluss ist der **29. Oktober 2018**.

Das Anmeldeformular bietet über ein PDF-Dokument die Möglichkeit, die gewünschten Workshops auszuwählen. Wir bitten um Verständnis, dass wir – abhängig von der Zahl der Anmeldungen – die Teilnahme an den gewählten Workshops nicht garantieren können. Es gilt das Datum der Anmeldung.

Eine Rechnung über die Teilnahmegebühr wird Ihnen zeitnah nach der Anmeldung zugehen. Mit Bezahlung der Rechnung ist Ihre Anmeldung von unserer Seite verbindlich bestätigt. Eine Bezahlung vor Ort ist nicht möglich.

Die kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis einschließlich 29. Oktober 2018 möglich. Ab dem 30. Oktober 2018 ist jede Anmeldung verbindlich und kostenpflichtig.

Bei Verhinderung ist es möglich, eine Ersatzteilnehmerin bzw. einen Ersatzteilnehmer zu nennen. Den Namen der entsprechenden Person bitten wir, uns bis zum 05. November 2018 mitzuteilen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 140 Personen begrenzt.

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Veranstaltung gefilmt und fotografiert wird.

Kontakt:

Melina Frensche, Der Paritätische Gesamtverband

Telefon: 030 24636-443

E-Mail: altenhilfe@paritaet.org



Hotelkontingente

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die für den Veranstaltungszeitraum eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, haben wir vom 13. bis 15. Oktober 2018 in nachfolgenden Hotels Abrufkontingente eingerichtet.

Sollten Sie ein rollstuhlgerechtes Zimmer benötigen, bitten wir Sie, dies bei der Buchung im Hotel Ihrer Wahl anzugeben.

Die Abrufformulare finden Sie unter: www.der-paritaetische.de/veranstaltungen

Motel One Berlin-Spittelmarkt

Leipziger Straße 50

10117 Berlin

Fax 030 2014363-10

E-Mail berlin-spittelmarkt@motel-one.com

Preise:

Einzelzimmer exkl. Frühstück 79,- € / Nacht

Doppelzimmer exkl. Frühstück 94,- € / Nacht

Das Frühstücksbuffet kann für 9,50 € pro Person / Nacht hinzu gebucht werden.

Das Hotel verfügt über rollstuhlgerechte Zimmer. (Bitte streichen Sie dafür im Abrufformular das Wort Einzelzimmer und ersetzen dieses durch barrierefreies Zimmer.)

Die Zimmer können mit dem Abrufformular bis zum 16. Oktober 2018 reserviert werden.

Best Western Hotel am Spittelmarkt

Neue Grünstraße 28

10179 Berlin

Fax 030 2148028-91

E-Mail reservation@agon-group.de

Preise:

Standardzimmer exkl. Frühstück 84,- € / Nacht

Das Frühstücksbuffet kann für 8,- € pro Person / Nacht hinzu gebucht werden.

Bitte beachten Sie, dass für den oben genannten Zeitraum ein Mindestaufenthalt von zwei Nächten Bedingung ist. Sollte sich der Zeitraum verändern, behält das Haus sich vor, die Raten anzupassen. Der eventuell neu kalkulierte Preis wird Ihnen bei der Buchung mitgeteilt.

Die Zimmer können mit dem Abrufformular bis zum 02. Oktober 2018 reserviert werden.

Angleterre Hotel

Friedrichstraße 31

10969 Berlin

Fax 030 343473-300

E-Mail angleterre@gold-inn.de

Preise:

Einzelzimmer inkl. Frühstück 99,- € / Nacht

Doppelzimmer inkl. Frühstück 119,- € / Nacht

Die Zimmer können mit dem Abrufformular bis zum 16. Oktober 2018 reserviert werden.